Vom technischen Nachweis zum passenden Pilot

Der nächste Versuch folgt der **noch fehlenden Evidenz für die Projektentscheidung**. Reale Daten, Nutzer und Abläufe werden dort nötig, wo die offene Frage sie verlangt.

VOM ANSTEHENDEN BESCHLUSS ZUM VERSUCH

1	**Beschluss**	Welche weitere Arbeit soll nach dem Versuch begründet entschieden werden?
2	**Unsicherheit**	Was verhindert diese Entscheidung heute?
3	**Beobachtung**	Welche Information würde die Unsicherheit verringern?
4	**Realitätsnähe**	Welche Daten-, Nutzer- und Prozessbedingungen müssen dafür tatsächlich beobachtbar sein?

DREI AUSSAGEN BRAUCHEN JEWEILS PASSENDE EVIDENZ

Technisches Signal

Erkennt der Ansatz unter den getesteten Bedingungen relevante Muster?

Betriebliche Nutzung

Kommen Hinweise rechtzeitig an? Werden sie verstanden, geprüft und sinnvoll verwendet?

Tatsächliche Wirkung

Entstehen gegenüber dem bisherigen Ablauf bessere Ergebnisse nach Zusatzaufwand?

FIKTIVES BEISPIEL: BEGRENZTE ERPROBUNG VON SPINDELHINWEISEN

Reale Datenversorgung und Nutzung durch Instandhalter gemeinsam beobachten. Outputs, Zeitpunkte, Einordnung, Handlungen und Zusatzaufwand dokumentieren. Wartung bleibt fachlich entschieden; bei Unsicherheit trägt der bestehende Diagnoseprozess.

Vereinfachungen prüfen: Manuelle Hilfen sind vertretbar, wenn sie die Lernfrage nicht verdecken. Seltene Störungen können Aussagen zur Prognose und Wirkung auch bei vielen Messwerten begrenzen.

EIN POSITIVER PILOT TRÄGT NUR SEINEN GEPRÜFTEN UMFANG

Betriebliche Nutzbarkeit belegt weder automatisch verhinderte Schäden noch Wirtschaftlichkeit, Produktionsreife oder Rolloutfähigkeit. Der nächste Beschluss bleibt separat.

Grundlagen: NIST AI RMF, MEASURE · Breck et al., ML Test Score · Amershi et al.